

Der Papst der Zukunft.

Raffaele de Cesare, der bekannte Historiograph des letzten Pontificats, veröffentlicht in der „Nuova Antologia“...

Der 64 Jahre alte, rüstige und gesunde Monaco ist Kandidat der Antantigenen, ohne selbst Antantigent im schlechten Sinne des Wortes zu sein...

Weit mehr ist dies der Fall bei seinem Kollegen und Acoliten Parocchi, der nach einer Reihe von politischen Wandlungen...

Uebrigens genießt Parocchi durchaus nicht die Freundschaft des römischen Klerus, so wenig wie diejenige Desjers...

Außer den genannten drei Hauptkandidaten sind in letzter Zeit noch in den Vordergrund getreten die Kandidaten: Galeati von Ravenna, ein Kandidat zu Battaglini...

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 12. Oktober.

Kirchliches. Von der St. Georgen-Gemeinde. Durch das königl. Consistorium ist für das Jahr vom 1. Okt. 1891 bis 30. Sept. 1892 der cand. minist. Herr Emil Witte aus Barleben bei Magdeburg Herr Pfarver Knuth als Vicar zugewiesen worden.

Die Wahlen der kirchlichen Gemeindeorgane haben gestern in unseren sämtlichen Kirchen mit Ausnahme der Remacksgemeinde, woselbst die Wahlen voraussichtlich erst am Sonntag, den 25. c., vorgenommen werden, stattgefunden und geben wir nachstehend die Resultate derselben wieder:

1. Frauen. Es wurden neu resp. wiedergewählt: a) zum Gemeindeführerath die Herren: Dr. med. Walter Frank, königl. Landrath Geh. Reg.-Rath v. Krosigk, Landgerichtsrath Welsch, Hofschänker Carl Schumann, Rentier Julius Wagner; b) zur Ge-

meindevertretung die Herren: Rentier Friedrich Meyer sen., Oberpostdirektor a. D. Geh.-Rath Braune, Rentier David, Bädermeister Emanuel, Gymnasialdirektor Friedrichsborn, Kaufmann Geleke, Schneidemeister Max Gähde, Glashändler Hugo Gräter, Rentier Otto Henze, Weinbändler Hünle, Fabrikant Robert, Stadtbretier Köpfe, Buchbändler Reichardt, Kaufmann Paul Wulert, Ingenieur Schreiber, Schlossermeister Schwarz, Kaufmann Ströber, Lehrer Wältsch.

St. Ulrich. Es wurden neu resp. wiedergewählt: a) zum Gemeindeführerath die Herren: Kaufmann Walter, Kaufmann Junke, Kaufmann Klusshardt, Rektor Marschner, Rathshofsbesitzer Möhrig, Maurermeister Heller; b) zur Gemeindevertretung die Herren: Kaufmann Apelt, Kaufmann Blas, Kaufmann Klopffelsch, Kaufmann Vattermann, Kaufmann Schaffe, Kaufmann Henel, Kaufmann Wächter, Kaufmann Drechsler, Kaufmann Häner, Direktor Hartmann, Kaufmann Herz, Schlossermeister Lindenhahn, Rentier Reichel, Dr. Hochheim, Rentier Köhlig, Kreisrath Koven, Klempnermeister Schulze, Kaufmann Kopf.

Domgemeinde. Es wurden wiedergewählt: a) zum Gemeindeführerath die Herren: Handwuchsdiraktant S. Dan, Landratsdiraktant Hoffmann; b) zur Gemeindevertretung die Herren: Polizeireiter Holzappel, Kaufmann S. Steiner, Rechtsanwält Dr. Wäffer, Commerzienrath Dehne, Rentier Schwarz, Kaufmann Hans, Fabrikbesitzer Althen, Weberwarenfabrikant Kraemann, Schneidemeister Kleier.

St. Moritz. Es wurden neu resp. wiedergewählt: a) zum Gemeindeführerath die Herren: Kaufmann Meyer, Stellmachmeister Kränzel, Buchdruckereibesitzer Hengel, Lehrer Schöps, Steinmetzmeister Schöber; b) zur Gemeindevertretung die Herren: Lohgerbermeister Apelt, Händler Bauermann, Schmiedmeister Baum, Kaufmann Dannenberg, Detonom Fuß, Fleischermeister C. Göbe, Rentier Höfer, Kneipenmeister Klapproth, Bohmmeister Krenzel, Kaufmann Langenberg, Schuhmacher Lohmeyer, Buchbinder Löbeling, Kaufmann Schwarz, Rentier Mohs, Sattlermeister Planer, Schlossermeister a. D. Schumann, Schuhmachermeister Schrüfer, Drechsler Wagner.

St. Georgen. Es wurden neu resp. wiedergewählt: a) zum Gemeindeführerath die Herren Geh. Sanitätsrath Dr. med. Hillmann, Maurermeister Kuhnert, Direktor Herbolg; b) zur Gemeindevertretung die Herren: Synodus Arps, Administrationsrath Bobardt, Fabrikant Bergmann, Rentier Hünle, Fabrikbesitzer Lindner, Kantor am Markt, Zimmermeister Plaut, Kunstgärtner Mohs, Glasermeister Knaa, Fabrikbesitzer A. Schulze, Dr. med. Schuchardt, Zimmermeister Jabel. Die Namen der noch bis 1894 im Amte verbleibenden Herren Mitglieder des Kirchenausschusses und der Gemeindevertretung haben wir bereits in Nr. 231 unseres Blattes mitgetheilt.

Bürgerverein für südliche Interessen. In der am letzten Sonnabend stattgehabten Sitzung wurde ein Vor der Festschermung eingeleitetes Schreiben bekannt gegeben, in welchem empfohlen wird, von den Herren Fleischermeister Widmann, Richard Daniel und Dehmlinde einen als Kandidaten zu den Stadtverordnetenwahlen aufzustellen, welcher die Interessen der Innung bezüglich des Schlichtehauses vertreten solle. Betreffs der Stadtverordnetenwahlen wurde beschlossen, sich dem von den anderen kommunalen Vereinen angewandten Modus anzuschließen, wonach die Kandidaten für die erste und zweite Abtheilung gemeinsam gemählt werden, während die Kandidaten für die dritte Abtheilung besonders zu wählen sind. Sodann wurde die Personfrage in längerer Diskussion erörtert und beschlossen, daß der Vorstand des Bürgervereins für südliche Interessen am Mittwoch Abend im Vereinslokale Mars la Tour mit den Vorständen der anderen kommunalen Vereine zu einer gemeinsamen Besprechung zusammenzutreten solle, um bezüglich der Personfrage zu verhandeln. Den Mitgliedern des Vereins, welche bisher als Stadtverordnete die Interessen der Bürgerchaft vertreten haben, wurde der Dank der Versammlung durch Erheben von den Sitzen vollz. — Schließlich wurde noch die im Interesse des Verkehrs notwendige Verbreiterung der gr. Ulrichstraße einer abermaligen Besprechung unterzogen.

Der Gewerbeverein Halle a. S. hält morgen (Dienstag) Abend in den „Kalkereien“ seine Monatsversammlung ab, in welcher Herr Stadtverordneter Schmidt einen Vortrag halten wird über die neue Steuererschätzung nach amtlichen Grundbüchern.

Der Kunstgewerbeverein Halle a. S. hält seine Monatsversammlung am 15. c., Abends 8 Uhr, im Saale der „Tulpe“ ab. In derselben wird Herr Dr. v. Sager-Berlin einen Vortrag halten über „Buchillustrationen“. Auf der Tagesordnung stehen ferner: geschäftliche Mittheilungen, sowie Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Handelskammer ist von dem königlichen Ministerium für Handel und Gewerbe das Verzeichniß der kaiserlich deutschen Konsulate für 1891 zugegangen. Die theilnehmenden Kreise von Industrie, Handel und Gewerbe können von denselben in den Geschäftsräumen der Handelskammer Einsicht nehmen.

Der Stenographenverein nach Stalze hielt an dem letzten Vereinsabend seine jährlich bedachte Jahreshauptversammlung ab, in welcher zunächst seitens des Vorstandes der Jahresbericht erstattet wurde, welcher eine in jeder Beziehung erfreuliche Weiterentwicklung erkennen läßt. Der Besuch der 45 geschäftlichen Sitzungen wie auch der zur Pflege der Geselligkeit veranstalteten Vergnügungen war ein beschließender, die Massenverhältnisse

sind geregelt, auch die Benutzung der durch Gehelcht und Neuanstellungen auf 443 Bände vermehrten Bibliothek entsprach den bisherigen Erfahrungen, so daß der Vorstand entlastet werden konnte. Durch die Unterthätigkeit des Vereins, welche in verschiedenen öffentlichen und privaten Unterrichtsabtheilungen ihren Ausdruck gefunden hat, sind wiederum eine große Anzahl Personen mit der Stolz'schen Kurzschrift mit bestem Erfolge bekannt gemacht worden, so daß auch in diesem Jahre dem Vereine in Bezug hierauf von dem Mitteldeutschen Stenographenbunde eine besondere Auszeichnung zu Theil wurde. — Der Vorstand wurde mit Ausnahme des zweiten Vorsitzenden, welcher eine Wiederwahl ablehnte, wiedergewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen: Stadthauptassistentenbuchhalter Gebhardt und Lehrer Buff, 1. bezw. 2. Vorsitzender; Stadthauptassistentenbuchhalter Rühsteden und Assistent R. Wamsler, Schriftführer; Expedient Walchke und Kandidat Darger, Bibliothekar, und Sekretär Kluge, Kassier. Die Errichtung des in Aussicht genommenen neuen Unterrichtsabtheilung wurde auf Mittwoch, den 14. Oktober, festgesetzt. Bezüglich der Wahl eines Vorortes für den Mitteldeutschen Stenographenbunde an Stelle des die Vororterschaft niederlegenden Vereins Raumburg wurde beschloffen, eine abwartende Stellung einzunehmen, bis von dem zuständigen Bezirksvorsteher eine Anfrage ergangen sei.

Der „Ruderklub, Regatta“ veranstaltete gestern Nachmittag gelegentlich seines Abendens ein Probwettkampfen seiner alten Mitglieder auf der Saale von der Rabeninsel bis zur Weiden'schen Mühle, zu dem sich auf der Halberwende viele Schaulustige eingefunden hatten. Bei dem prächtigen Wetter verließ das Rudern auf's Beste. Abends ließ sich bemerken eine Festlichkeit im Paradiesgarten an, wobei auch den Stägern die erzwungenen Preise ausgetheilt wurden.

Der Turnverein „Freien“ feierte gestern ein soltzenes Fest, das des 30jährigen alteten Turnereubiläum seines Gründers, Vorsitzenden und Ehrenmitgliedes Herrn Ernst Klösner. Bei dem Schautunnen in der südlichen Turnhalle an der Marienstraße, das durchweg beschiedend verläuft, führte der Benannte eine lombardische Kriege am Barren und Pferd dem zahlreich erschienenen Publikum vor. Den Höhepunkt des Turnens bildete das Ritturnen, bei dem vorzüglichste Leistungen ausgeführt wurden. Herr Generalmajor von Köthen, Ehrenmitglied des Vereins, nahm Gelegenheit, nach Schluß des Turnens, das mit einem „Gut Heil“ auf St. Marienst. dem Kaiser und dem Gehung des Viebes: „Deutschland hoch in Ehren“ endete, dem Turnverein für die gebotene Unterhaltung seine Anerkennung auszusprechen und die Turner zu ermahnen, auch in der Folge treu zu Kaiser und Reich zu stehen. Auch Herr Oberstleutnant Knorr, ebenfalls Ehrenmitglied des Vereins, drückte seine Verwundung über die Turnleistungen verschiedener Mitglieder aus. — Der im bevorstehenden Festsaale der Glauch'schen Schützengesellschaft Abends veranstaltete Comers war zahlreich besucht. Besondere Vereine hatten ihre Vertreterungen gesandt und überbrachten dem Sublar ihre Glückwünsche. Neben Concertstücken der Hentschel'schen Musikpelle, Anproben, Toaste u. s. w. wurde dem Sublar mangelhafte Ergrung zu Theil. Der Turnverein „Freien“ überreichte ihm ein im kunstgewerblichen Atelier von Schurade und Schmidt hier kunstvoll gezeichnetes Freiesbild in prächtiger Einrahmung, die Damen des Vereins zwei kostbare Fächerpalmen, verschiedene Freunde sonstige sinnige Geschenke. Außerdem wurde der Sublar vom Anhaltischen Turngau die höchste Auszeichnung für turnerische Leistungen, von den „Freien“ des I. Wener Turnvereins in Wien ein Diplom überhandt. Groß war die Zahl der eingegangenen Depeschen und Briefe von befreundeten Vereinen und ehemaligen Vereinsmitgliedern, die zur Verteilung gelangten. Namentlich wurde ein Schreiben des Herrn Regierungspräsidenten von West-Preußen, welcher dem Sublar seinen Glückwunsch übermittelt, freudig begrüßt. Die zur Verteilung gebrachte Freiszeitung, ebenfalls von den Herren Schurade und Schmidt (Vereinsangehörigen) hergestellt, fand wegen ihres erheblichen Inhalts den Beifall der Festtheilnehmer. Ein sich an den Comers anschließender Ball bildete den Schluß des schon verlaufenen Festes.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schulpodenimpfungen finden in diesem Jahre nur noch am Mittwoch, den 14. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, im Turnsaale des Schulgebäudes an der Marienstraße statt, worauf wir unsere Leser unter Verweis auf die amtliche Bekanntmachung in heutiger Nummer aufmerksam machen.

Die Singakademie (Dirigent Herr Otto Kubke) beginnt ihre regelmäßigen Übungen wieder am Dienstag, den 20. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, im Saale der Volksschule.

Stadttheater. „Die Kinder der Erebers“ ein Lustspiel: Reuigkeit von Schumann u. Holzgen, welche während diesem Spielabschnitt mit außergewöhnlichem Erfolge über die hervorragendsten deutschen Bühnen geht, erlebt am nächsten Donnerstag auf unserem Stadttheater seine erste Aufführung. Die Hauptrollen spielen die Damen Jenny Schuchter und Elisabeth Greve, die Herren Schady und Schmidt-Häffler. — Das Interesse für das bevorstehende Schauspiel des portugiesischen Bartoufften Franzese D' Andrade in diesem Kunstverständigen Kreisen ist ein ganz außergewöhnliches. Die Besetzung des Stadttheaters bereits von heute Vormerkungen für Allets zum D' Andrade'sche Schauspiel entgegen. Den meisten der Halle'schen Theaterfreunde dürfte Franzese D'

Hotel zum Kronprinz.
 Erlaube mir meine Stille zur Abhaltung von
Hochzeiten, Bällen
 und anderen Festlichkeiten ergebenst in Erinnerung zu
 bringen. Gleichzeitg empfehle meine
Restaurationslocalitäten,
 Münchener sowie hiesiges Bier. Mittagsstisch im Abonne-
 ment 1 Mark. Abendkarte Stammeßen à 50 und 60 Pfg.
 Vereinszimmer noch einige Tage in der Woche frei.
Rud. Draheim, Besitzer.

Theorie der Musik.
 Vielfachen an mich herangetretenen Wünschen entgegenzu-
 kommen, richte ich, neben meinem Clavierunterricht, vom 15.
 October ab Unterrichtskurse in der Theorie und allgemeinen Musik-
 wissenschaft ein.
 Theilnehmer erfahren das Nähere Vorm. 10—11 Uhr.
Otto Reubke.
 Schillerstr. 37. I.

Rollpapier, Pauspapier, Pausleinwand,
 farbiges Zeichenpapier in Rollen und
 Bogen,
Pflanzenpapiere in Rollen und Bogen,
 Skizzirpapier in Rollen und Bogen,
Rollpapier auf Leinwand, englische
Whatman,
Bristol-Carton, feinste Zeichenwerkzeuge,
 feinste Zeichenmassstäbe, flüssige chine-
 sische Tusche,
 farbige unverwascbare Auszeichnungs-
 mittel nebst sämtlichen Utensilien f. technisches
 Zeichnen in Waaren u. Qualität, reichhaltig
 sortirt, sofort die grössten Aufträge aus-
 zuführen.
H. Bretschneider,
 Halle a. S., Mauergasse 3. — Gegründet 1846.

Annahmestelle von Inseraten
 für das
Halle'sche Tageblatt
 bei
C. Puppendorf, Buchhandlung.
 Rannischestrasse 10.

Meine vollständige reingetoichte
Kali-Fettseife
 à Stück 20 Pfg.,
 wird von vielen der Herren Aerzte als beste Seife zum Seilen und
 Conferbiren der Haut empfohlen.
 Ich erlaube mir daher dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum
 Waschen, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz
 ergebenst zu empfehlen.
Seifenfiederei von Eduard Kobert.

Dresdener Bierhalle,
 Kaulenberg 1.
 Niederlage und Special-Anschank des beliebten
Coburger Export-Bieres.
 Reichhaltige Speisekarte, Mittagstisch im
 Abonnement 1 Mk.
 Der Saal, 50—70 Personen fassend, noch einige Abende frei.
Paul Höndorf.

Geschäftsverlegung!
Max A. Müller
 Weinhandlung,
Nicolaistrasse 10b (Forelle)
 am Kleinschmieden.

Auf dem Grossen Berlin
Nordpolar-Ausstellung,
 tägl. geöffn. v. 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
 Entrée 30 Pfg. Entrée 30 Pfg.
 Capitän Gust. Köhl, Grünlandsfahrer.

Am 15. October eröffne
Wettinerstrasse 35,
 Ecke Blumenstrasse,
 ein feineres
Kolonialwaaren-Detail-Geschäft,
 verbunden mit Wein und
 Likören.
 Indem ich um geneigten Zuspruch
 bitte, versichere ich zugleich, nur gute
 Waaren preiswürdig zu verab-
 reichen.
 Hochachtungsvoll
C. Funke.

Hermann Bischoff,
 4. Grosse Klausstrasse 4,
 (früher: gr. Ulrichstr. 45.)
 Spezialität:
Tapeten.
 Lager von:
 Rouleaux, Wachstuchen, Ledertuchen,
 Linoleum, Cocos- u. Wachsläusern, Gummi-
 decken, Unterlagestoffen.
 Billige Preise. Beselle Bedienung.

Export-Bier und
Frucht-Weinhandlung
 von
Franz Köppe,
 Halle a. S., gr. Rittergasse 4,
 empfiehlt:

Münchener Spatenbräu 18 Hl. Ml. 3, Culmbacher Ex-
 portbier von (vorm. Carl Peitz, Actien-Gesellschaft) schwerer
 Qualität, 20 Hl. Ml. 3, Gnomon-Bräu aus derselben Brauerei,
 Münchener Farbe, feinstes Salon und Tafel-Bier, 20 Hl. Ml. 3,
 Johannisbeer Wein, feurriger moderaartiger Geschmack, 4 Hl.
 1 Ml., Heidelbeerwein, à Hl. 1 Ml., sowie reinen Apfelwein
 à Hl. 40 Pfg.

Sing-Academie.
 Dienstag, den 20. October, Nachmittags 5 Uhr,
Hebung für Damen
 im Saale der Volkshalle.
Todtenfest-Aufführung.
 Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei Herrn Reubke,
 Schillerstrasse 37, Vormittags 10—11 Uhr.

Gröbstr. 8 Wohnungen von
 1. Jan. ab. später zu verm.
 Ein Berliner, 1a. Quali-
 tät, welcher Kachelofen mit
 Einlaß ist preiswerth zu verkaufen.
Wansfelberstrasse 15.
 In dem Grundstück a. d. Glauch-
 schen Kirche 12 sind zu ver-
 mieten und sofort zu beziehen in
 I. Etage: 3 Stuben, Kammer u.
 Küche, in III. Etage 3 Stuben
 Kammer u. Küche. Näh. Auskunft
 bei Frau Oswald daselbst.

Wörmlicherstr. 3
 sind in I. u. III. Etage freundl.
 Wohnungen, bestehend aus je 2 Stub-
 en, 1 Kammer, Küche u. Zubeh., zu
 vermieten u. sofort zu beziehen.
 Näh. bei Erume im Hinterhaus.
Große
herrlichste Wohnung
 am Hofplatz preiswerth zu
 vermieten. Näheres Dessauer-
 strasse 2 im Comptoir.

namanz
 amungunp
 quanz
Gesucht: 5 Bandwirthschafte-
 rinnen, 2 herrl. Kochmamsellen, 6
 Köchinnen, 4 Stuben- und mehrere
 Hausmädchen, 10 Mädchen aufs
 Land, 1 Kinderfrau, 5 led. Knechte.
 Frau Wanzlöben, Spiegel-
 gasse 2.

Druck von R. Mettgenmann in Halle.
 Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstrasse 19, geöffnet Morgens von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Auction.
 Dienstag, den 13. d. Mts.,
 Vorm. 10 Uhr, versteigere ich
 in meinem Parabolale Kaiser-
 Wilhelmshalle hier selbst zwangs-
 weise:

20 Stk. geschmückte Sopha-
 anfüße, Spiegel, Tapete,
 Tische, 1 Nähstich, 18 Stk.
 Tisch, 2 Zeichenstühle, 1
 verschließbaren Zeichenstich, 1
 Bücherregal, 2 gr. Rollen
 Zeichenpapier, 6 Wappen
 Zeichenborlagen (je 15 Stk.),
 1 Handstich, 1 Kleider-
 schrank, 2 Berittstöße, 1
 compl. Billard, 2 Schreib-
 stische, 1 Parthie feierne
 Breiter u. Bohlen, Stühle,
 1 Regulator, 1 Pfeilerstie-
 gel, 1 Piano, 1 Jagdwe-
 hr, 1 Kommode, u. b. m.
 Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.
 Dienstag, den 13. d. Mts.,
 Vorm. 10 Uhr, versteigere ich
 in meinem Parabolale Kaiser-
 Wilhelmshalle hier selbst freiwillig:
 1 Dreirad, fast neu (Dürkopp),
 33 Dbd. feine Laterna-
 magica Bilder u. 6 Stk.
 geachtete Meterstäbe.
 Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.
 Am Mittwoch, den 14. d.
 Mts., Nachm. 2 Uhr, versteigere
 ich in dem Gehöft des Gutsbesizers
 Ernst Seume zu Büschdorf:
 1 Parthie Erde, ca. 20
 Ctr. Safer, 30 Ctr. Schrot,
 12 Pferdebeden, Stall-Neu-
 fillen, div. Ackergeräthe, ca.
 40 Stk. Hühner, 1 großen
 Wehlfisch, 1 Fah-Wagen-
 schmiere, 1 Parthie Dünger,
 2 große Diemen Stroh u.
 b. a. Sachen
 zwangsweise gegen Baarzahlung.
 Hesse, Gerichtsvollzieher.

Kunstgewerbe-Verein
 Halle a. S.
Monatsversammlung.
 Donnerstag, den 15. October
 cr., Abends 8 Uhr, im Saale
 der „Tulpe“.
 Tagesordnung:
 1. Geschäftliche Mittheilungen.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Vortrag des Herrn Dr. v. Do-
 über „Buchillustrationen“.
 Gäste, auch Damen, willkommen.
 Der Vorstand.

Jeder Herr!
 erhebt sich an meinem ganz neuen

hochint. Buch-Katalog.
 Verlangt gratis und franco.
 H. Achilles, Berlin S. W.,
 Kommandantenstrasse 18.
 Für Colporture etc. hoher u.
 lohnender Verdienst.
 Dr. von mir über die Frau F.
 Groß gethane Äußerung erkläre
 ich als unwahr.
Joseph Klein.

Ein Haus mit Schuppen u.
 Lagerplatz, auf welchem seit vie-
 len Jahren ein Steinmetzgeschäft
 betrieben wurde, ist sofort zu ver-
 pachten. Zu erfragen
Magdeburgerstrasse 21.
 2 möbl. Zimmer zu 10 u.
 15 Ml. zu vermieten.
 Gartengasse 9a, II., Nähe
 der Universität.

